

Die Jüdische Gemeinde Haigerloch 1933 bis 1942
Die Kladde - Teil 4 (Staatsarchiv Sigmaringen, Ho 13 T2 Nr. 743)

<p>An Ausweispapieren ist den Juden zu belassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Kennkarte, 2.) Arbeitzeugnisse, Wehrdienstausschliessungsschein, Familienpapiere (geburtsschein, Heiratsurkunden usw.) 3.) Fremdenpässe, deutsche und oder ausländische reisepässe n u r d a n n , wenn keine Kennkarte vorhanden ist. <p>Arbeitsbücher und Jnvalidenversicherungskarten sind dort schon einzuziehen und den jeweiligen Behörden zu übergeben.</p> <p>Untersuchung : Vor Überstellung der in den einzelnen Landkreisen zusammengestellten Transporten nach Stuttgart ist durch die Ortspolizeibehörde eine eingehende Durchsichtung jeder Person samt Gepäck nach Bargeld, Waffen, Munition, Sprengstoffe, Gift, Devisen, Schmuck usw. vorzunehmen und dabei die oben näher bezeichneten Ausweispapiere, Arbeitsbücher, Jnvalidenversicherungskarten usw. a b z u n e h m e n. Die Durchsichtung ist genauestens durchzuführen. Das hierbei erfasste Vermögen ist listenmässig dem örtlichen Finanzamt zu übergeben.</p>	<p>Jch ersuche zu überwachen, dass das Gepäck des Einzelnen mit vollständigem Namen und Transportnummer des jeweiligen Eigentümers versehen wird.</p> <p>Zu einem reibungslosen Transport hierher sind eine Anzahl Polizeibeamter bereitzuhalten.</p> <p>Transportführer: Der Transportführer (Beamter) hat hier eine genaue Transportliste in vierfacher Fertigung vorzulegen. Sie hat zu enthalten : Die Transportnummer, die Personalien, den Beruf und die Angabe (ja - nein), ob der Betreffende Vermögen besass.</p> <p>Kosten : Kosten trägt die Jüd. Kultusvereinigung. Die Kostenrechnungen ersuche ich innerhalb 14 Tagen nach der Aktion hierher zu übersenden.</p> <p>Rückfragen: Telefonanschluss 29741, 28141, Anschl. 2597 oder 2564</p>
--	--

In einem Briefumschlag beigelegte Erläuterungen

Die einzelnen Blätter des Dokuments sind in einer provisorisch gefertigten Kladde eingheftet.

- Finde anhand der äußeren Form und der Inhalte der Kladde heraus, welche Funktion diese wohl hatte. Welche unterschiedlichen Arten von Eintragungen enthält die Liste (Maschinenschrift, Handschrift)? Welche Informationen enthalten die Eintragungen? Wer könnte diese vorgenommen haben? Wo wurde die Kladde wohl benutzt? Von wem wurde sie benutzt?
- Versuche Näheres über die aufgelisteten Personen zu erfahren: Welches ist die älteste bzw. jüngste aufgelistete Person? Welche Personen stammen tatsächlich aus Haigerloch, welche waren nach Haigerloch zwangsumgesiedelt worden? Welches Schicksal stand den aufgelisteten Personen bevor?
 Recherchieren kannst Du unter www.bundesarchiv.de (Namensverzeichnis im Online-Gedenkbuch für die Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945).